

Bericht der Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission

2016



Reisen

Eine ganz besondere Ehre war es, dass Ende Januar eine Abordnung des Posaunenchores Feucht die Einführung von Dr. Fredrick Shoo (Bischof der Nord Diözese) zum leitenden Bischof der ELCT (Evangelisch- Lutherische Kirche Tansanias) mitgestalten durfte. Wir sind sehr froh, dass zwischen dem Bischof und dem Partnerschaftsausschuss Altdorf gute Kontakte bestehen.

– im Mai konnten dann Dekanatsmissionspfarrer Bernhard Winker, Waltraud Monath (Stellvertreterin) und ich, gemeinsam mit einigen Freunden der Partnerschaft, unsere Partner in Tansania besuchen.

Die Gespräche dort fanden in sehr offener und vertrauensvoller Atmosphäre statt. Einige Projekte konnten persönlich in Augenschein genommen werden. Wichtig waren vor allem auch die Sitzung mit dem Partnerschaftsausschuss Karatu sowie das Treffen mit den Erzieherinnen des Dekanats. So konnten wir uns einen guten Überblick über die geförderten Projekte verschaffen und miteinander Perspektiven über deren Fortführung und die weitere Zusammenarbeit entwickeln. Ein Resümee der Reise kann bei Interesse gerne bei Pfr. Winkler angefragt werden.

Frauenarbeit –

20 Erzieherinnen wurden im vergangenen Jahr unterstützt. Bei einem Treffen mit allen Erzieherinnen während der Reise wurde deutlich, wie wichtig die Unterstützung durch die Bezuschussung des Gehaltes ist. Die Frauen sind sehr motiviert bei ihrer Arbeit und können so eine fundierte Grundlage für die Bildung der Kinder leisten. Die Ausstattung mancher Kindergärten lässt zum Teil sehr zu wünschen übrig und eine regelmäßige Fortbildung der Erzieherinnen wäre sehr wünschenswert. Dies würde auch gegenüber den Pfarrern hervorheben, wie wichtig es ist, dass die Erzieherinnen nach den Grundsätzen der Montessori Pädagogik arbeiten können, so wie sie es in ihrer Ausbildung gelernt haben.

Weiterführung der Frauenarbeit:

Nachdem wir nun fünf Jahre lang die Gehälter der Erzieherinnen zu 80% finanziert haben, stand die Entscheidung an, ob und wie das Projekt weiter unterstützt werden soll. Die inzwischen 20 Erzieherinnen, die die Montessori Ausbildung abschließen konnten und einen Gehaltszuschuss bekommen, machen eine sehr gute Arbeit. Aus finanziellen Gründen mussten wir den Betrag für die Unterstützung deckeln, um mit unserem Budget handlungsfähig zu bleiben. Dankenswerterweise haben fast alle Gemeinden im Dekanat Altdorf zugestimmt, für die kommenden 4 Jahre (eine Gemeinde für zwei Jahre) 0,20€/ Gemeindeglied für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen. So konnte in Absprache mit dem Partnerschaftsausschuss in Karatu den Erzieherinnen auch weiterhin eine nicht unerhebliche und vor allem auch regelmäßige Unterstützung ihres Gehaltes zugesagt werden. Diese Nachricht wurde von den Erzieherinnen des Dekanats mit großer Freude vernommen.

Ebenfalls wurde wieder die **Ausbildung zweier Evangelisten** unterstützt. Sifueli Mikaeli Duwe hat mit dem 4. Studienjahr nun seine Ausbildung beendet, Junior Gidabagha konnte das 3. Studienjahr abschließen.

Die **Diakonische Arbeit** hat in den letzten Jahren sehr deutlich an Bedeutung gewonnen. Wurde der zuständige Pfarrer Robert Temba bei unserem Besuch 2012 noch für seinen Einsatz belächelt, hat er jetzt die offizielle Beauftragung des Bischofs für diese Arbeit, verbunden mit einer halben Stelle - leider aber ohne jegliche finanzielle Ausstattung durch die Diözese. So wurde die Diakonische Arbeit wie in den letzten Jahren vom Etat des PSA (Partnerschaftsausschuss) und darüber hinaus vom Karatu Markt unterstützt.

Im Rahmen eines tollen Festgottesdienstes mit dem Bischof Dr. Fredrick Shoo wurden in unserer Anwesenheit einige Rollstühle und Prothesen sowie andere Hilfsmittel an die entsprechenden Empfänger weitergegeben. Der Kommentar des Empfängers eines Rollstuhls: „damit ist für mich die Liebe Gottes sichtbar geworden“.

Bei verschiedenen Gemeindefesten und anderen Gelegenheiten war die **Karatu Hütte** wieder im Einsatz. Sie können die aktuellen Termine über die Homepage des Dekanats unter „Mission - Eine Welt“ einsehen und hier auch buchen karatu-huette@dekanat-altdorf.de.

Nach wie vor verkauft sich der „**Partnerkaffee Karatu**“ sehr gut. Ab Dezember wird auch eine „**Karatu Schokolade**“ in den Weltläden in Feucht und Altdorf angeboten werden. Aus dem Verkauf des „**Lutindi Tee**“ in tansanischer Geschenkverpackung geht ebenfalls ein Anteil in die Projekte unserer Partnerschaft.

Die Produkte eignen sich auch sehr gut für Aktionen in Ihrer Gemeinde. Den Kaffee gibt es auch in Eimern für Großverbraucher, als Bohne, als Espresso oder als Kaffeepad. Vielen Dank an die Teams der Weltläden „Fairer Jakob“, Feucht, und „Die Kokosnuss“, Altdorf, für ihre Unterstützung.

Karatu Laden:

Der **Kindergarten Rhotia** ist fertig und wurde während unserer Reise mit einem großen Festgottesdienst mit dem Bischof der Norddiözese, Dr. Frederick Shoo, feierlich eingeweiht. Da der „Karatu Laden“ den Bau ermöglicht hat, heißt er „Helga Strehl Montessori Education Center“. Die Erzieherin Emeliana Peter, kann nun in den zwei Gruppenräumen 40 Kinder betreuen. Auch die neuen Toiletten und die Küchenräume sind in einem sehr guten Zustand. Als Geschenk zur Einweihung wird im Außenbereich noch eine Schaukel finanziert.

Die Arbeiten am **Kindergartenneubau in Karatu Stadt**, den der „Karatu Laden“ jetzt unterstützt, haben nun auch begonnen. Das Fundament ist fertig und die Handwerker sind dabei das Mauerwerk hochzuziehen.

Über die oben aufgeführten Projekte hinaus werden weitere Projekte und Bauten durch die direkten Partnerschaften von Gemeinde zu Gemeinde unterstützt.

Studientag - Wir haben mit einigen Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses an der Nordtansania Tagung in Neuendettelsau teilgenommen. Thema der Tagung war: „Lutherische Kirchen in Afrika – Wege in die Zukunft“.

Wetter - nach der Trockenheit im letzten Jahr und der damit verbundenen Bitte um Unterstützung der kirchlichen Mitarbeiter, sind wir sehr froh, dass es in diesem Jahr gut geregnet hat. So konnte in den meisten Gemeinden eine gute Ernte eingebracht werden. Dies ist für die Menschen vor Ort und für die Gemeinden eine große Erleichterung.

Noch einmal musste **Dekan Slaa** seinen **Ruhestand** um ein Jahr verschieben, vermutlich auf Grund von Abspaltungstendenzen einer einzelnen Gemeinde. Die Probleme konnten inzwischen wieder bereinigt werden, so dass zu Beginn des kommenden Jahres Dekan Slaa nun in Pension gehen kann. Die Nominierungen für die Wahl eines **neuen Dekans** haben bereits stattgefunden. Als Favorit gilt Barikiel Panga, der sich als stellvertretender Dekan schon bewährt hat.

Ausblick:

Gemäß dem dreijährigen Turnus wird im kommenden Jahr wieder eine **Jugendbegegnung** stattfinden. Diesmal erwarten wir im Dekanat Altdorf 6 Jugendliche mit ihrem Leiter. Die Teilnehmer (drei junge Frauen und drei junge Männer) stehen inzwischen fest. Auch auf deutscher Seite haben sich sechs junge Frauen gefunden, die sich in regelmäßigen Treffen auf den Austausch vorbereiten. Ab 20. Juli werden sich die tansanischen Jugendlichen für drei Wochen in Deutschland aufhalten und wenn möglich soll jede Kirchengemeinde die

Möglichkeit für eine Begegnung bekommen. Vielen Dank an Sheryl Campbell, die die Organisation und Finanzplanung samt Zuschussanträgen etc. sehr engagiert vorantreibt.

2018 soll dann aus Anlass des 40jährigen Partnerschaftsjubiläums eine **Delegation** erwachsener Multiplikatoren eingeladen werden. Die Vorbereitungen hierfür beginnen gerade.

Danke –

auch in diesem Jahr wieder für die vielfältige Unterstützung aus den Gemeinden. Es ist toll, dass in fast allen Gemeinden ein Partnerschaftsgottesdienst oder Sonntag stattfindet und viele weitere Aktionen. Dank auch an alle Mitglieder des Partnerschaftsausschusses, die durch ihre regelmäßige Anwesenheit bei den Sitzungen die Arbeit dieses Ausschusses erst möglich machen. Danke an alle Pfarrer und Pfarrerrinnen so wie die Kirchenvorstände die die Arbeit ihrer Missionsbeauftragten unterstützen.

Bitte helfen Sie auch weiterhin mit, die Lebensgrundlagen unserer Partner in Tansania zu verbessern und eine lebendige Partnerschaft zu gestalten.

Altdorf, November 2016

Margarete Kern